



Salzburg d. 13. Jun. 1779.

Gefegnateter Herr Doktor!

Ein solches mich unansehlich durch Zuspandung  
 Ihrer Abhandlung über die Eigenschaften des  
 Saures u. magelhaft. Diese gleichwohl  
 durch den Geist d. C. an unspann. Honig  
 so ich mich Ihre Arbeit bewundert, um  
 mich durch das Labyrinth Ihrer gründlichen  
 Forschung u. den inneren Haaren u. überzähren,  
 die Vorteile über einen neuen Grund zu be-  
 lassen, welches mir bis zu dem heutigen  
 Tag liebbar war. Ich danke Ihnen herzlich  
 für die mir durch Ihre magelhaft.



zu Heil gewandenen stüpfstüpf u. für die,  
 ihrer familiären Zuspicherung der Tochterabwärts  
 zahllosen Erziehung unserer Töchter Frau  
 Julia Schreybaum Abrieten.

Ich weiß nicht, ob Sie in Altengl. Töchter  
 der Leibes Kraft in Galtstadt Lauen. Ein  
 meine letzten Anwesenheit am 1. März 1848.  
 1848: 1. sagte mir Kopf, das mir als für  
 gaud<sup>sonnt</sup> meine bayerische - Einwohn u. durch als  
 in Cakentstadt unsere Stadt, das man nie kann  
Land von gewöhnlichem Goldwurst wie dem J. Holz,  
 kann besitz. Ob es dasselbe können zuzugewöhnlichen  
 Töchter vorzuziehen, oder ob es die Wirtschaft  
 meine Caputoren Kontrakt zu zuzuführen  
 ba, ist mir nicht bekannt. Falls mich Frau  
 oder der fünf bis sechs tausend und mehr,



SALZBURG

bezeugen mich dessen Ernstigkeit zu bezeugen sollten,  
 so bitte ich mich nicht unehren zu wollen.  
 Willkürst führt ich über den Hüpf, die Lüne,  
 Lüne der harten Erde zu sagen, zum Ziel.  
 Ein Anwalt der Kunst von Art. n. Kunstwerke  
 sind gar zu bauen sind, so wollen die Leute im  
 winter mich Müßigkeit u. Mühen bringe können,  
 um den Aufbäumen von zu sagen. Sollte es  
 Ihnen nicht unangenehm sein oder sonst  
 sollte, möchte ich wohl nicht gerne zu jener  
 Zeit mich das in können, um mich ganzlich  
 Ihre Entschuldigung zu versetzen u. von Ihnen  
 Beobachten u. Glauben zu lassen. Art. 3.  
 Abende, was für eine die Mühseligkeit mich,  
 so, fange mich bei, der Lüne Mühseligkeit mich,  
 na Mühseligkeit mich, der Lüne Mühseligkeit mich

~~xxxxxxxx~~ gütlich, bei Gelegenheit Ihres  
Aufsichts in Mühlberg neuwand zu sein. Lärche  
sind wegen der sehr hohen d. in der hohen Oberrhein  
aus, um über diese Verwaltung zu kommen und  
nicht auf ihre Mauer der Lärche bei Frau zu  
gan zu können. Ich bitte also mir gütlich zu  
sein, ob u. was kann doch der Mühlberg  
nun, wie kann dort kommen, u. ob es nicht  
stark ein Geschäft für Sie wäre, wenn ein  
Teil unserer Gesellschaft glücklich von Göttingen  
oder von Göttingen zu in Mühlberg. Mit  
Lob und Glück. Ich wünschte wol nicht  
aufleben zu können u. so, daß man  
wäre, was ich im gut 30 J. dem Oberrhein  
kommen zu sein pflegt, wie ich u. in  
gan wäre. Die weltliche Verwaltung  
schulle in Dillhoffen o. Langen  
wäre, wenn die Oberrhein zu  
Nürnberg man verbindlich sein  
im gütlichen Verstand man  
Lob und Glück  
man